

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates am 24. September 2018

Mit insgesamt zehn Tagesordnungspunkten hatte sich der Elztaler Gemeinderat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zu befassen.

Zunächst wurde den Anliegen der interessierten Bürger Rede und Antwort gestanden. Danach informierte Bürgermeister Eckl über die in der letzten, nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung beschlossenen Punkte. So berichtete er über zwei Personalangelegenheiten. Zum einen wird Herr Dominik Hornung aus Schefflenz ab 01.11.2018 neuer Hauptamtsleiter der Gemeinde Elztal. Die Stelle eines weiteren Klärwärters wird mit Herrn Heiko Neuwirth aus Bad Rappenau besetzt.

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Umstellung des kommunalen Rechnungswesens auf die doppelte Buchführung (Doppik) zum 01.01.2017 hatte der Gemeinderat die Eröffnungsbilanz festzustellen. „Die Gemeinde Elztal verfügt mit 49 Mio. € Sach- und 18 Mio. € Finanzvermögen über ein für die Gemeindegröße recht hohes Vermögen“, so Rechnungsamtsleiter Humm. Dieser erläuterte die einzelnen Bilanzpositionen und so konnte die Eröffnungsbilanz mit ihrer Bilanzsumme von fast 68 Millionen Euro einstimmig festgestellt werden. Gemeinderätin Metzger lobte die Verwaltung ausdrücklich für die geleistete Arbeit bezüglich der Bewertung des gesamten Vermögens in der Gemeinde. Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden die aktuellen Zahlen im Rahmen des Zwischenberichts des Haushalts von 2018 vorgestellt. Rechnungsamtsleiter Humm verwies unter anderem auch auf die in diesem Jahr höheren Gewerbesteuereinnahmen (voraussichtlich 600.000 Euro Mehreinnahmen), die sich jedoch in Zukunft durch die höheren, abzugebenden Gewerbesteuerumlagen relativieren. Des Weiteren informierte Bauamtsleiter Tanecker über den aktuellen Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen, wie etwa der Kläranlagen Auerbach und Neckarburken, dem Grundschulzentrum Dallau, den Hochwasserschutzmaßnahmen oder den geplanten Baugebieten in Auerbach und Muckental.

Anschließend wurde der Vergabe von Schlosser- und Metallbauarbeiten an der Kläranlage Neckarburken in Höhe von knapp 27.000 Euro einstimmig zugestimmt. Außerdem wurden den Honorarkosten für Ingenieurleistungen zur Erschließung des Baugebiets „Oberer Wirbelbach“ (ca. 73.000 Euro), zum Neubau einer Wasserzuleitung nach Neckarburken sowie dem Neubau einer weiteren Wasserleitung (insg. ca. 25.000 Euro) ebenfalls einstimmig zugestimmt. Zudem wurden Ingenieurleistungen für ein naturschutzfachliches Gutachten zum Gewässerausbau „Luttenbach“ (etwa 6.500 Euro) in Dallau beschlossen.

Danach wurden vier Baugesuche in Auerbach, Dallau, Muckental und Neckarburken behandelt. Im vorletzten Punkt des Abends, stellte Bürgermeister Eckl die allgemein bedeutsamen Angelegenheiten vor. Hierbei ging es um Familienbesuche bei Neugeburten, dem Submissionsergebnis über die Vergabe des Gehwegbaus im Gewerbegebiet Rittersbach und die Ankündigung der Infoveranstaltung bezüglich der Ortsdurchfahrt Neckarburken am 01.10.2018.